



Lehrwerk: Politik – Wirtschaft (Einführungsphase) mit Berufs- und Studienorientierung (Buchner - Verlag)

**Praktikumsbericht:** „Eine schriftliche Ausarbeitung der im Praktikum gewonnenen Erfahrungen stellt einen Bezug zu einer der im Kerncurriculum Politik – Wirtschaft für die Einführungsphase festgesetzten Kompetenzen her, wird bewertet und **ersetzt eine Klausur** im Fach Politik – Wirtschaft im Schuljahrgang 11.“ (KC Sek.II / 2018, S. 18.)

Thema / Problemstellung	Inhaltskompetenzen - Fachwissen - Fachbegriffe  Die Schülerinnen und Schüler ...	Prozesskompetenzen  Die Schülerinnen und Schüler ...	Bezug zu übergeordneten Konzepten und Unterrichtsvorhaben und zu den Aufgaben des Bildungsauftrages	Material / angesetzte Stunden / Lehrwerksbezug
<b>Wandel der Arbeitswelt in der globalisierten Gesellschaft</b>		<b>Basiskonzepte:</b> Interaktionen und Entscheidungen <b>Fachkonzepte:</b> Arbeitsteilung / Spezialisierung, Sozialer Wandel, Interdependenzen		
Wandel von Produktion und Beschäftigung in der globalisierten Gesellschaft • Wie verändert sich die Arbeitswelt?	• geben die Entwicklung der Beschäftigungsstruktur (demographischer Wandel, Wandel der Beschäftigungsformen, geschlechtsspezifische Aspekte) in Deutschland wieder	Methodenkompetenz: • erläutern die Beschäftigungsstruktur und die Produktionsstruktur in Deutschland mithilfe der Drei - Sektoren - Hypothese.	BO – Konzept: <i>Wie wirken sich regionale / überregionale Besonderheiten und Infrastruktur auf die Ausbildungs- und Studienangebote aus?</i>	Einstieg und Kapitel 1.1 4 - 6 Std.
Von der Agrar- zur Dienstleistungsgesellschaft • Schafft die Digitalisierung die Produktionsarbeit ab?	• beschreiben die Entwicklungen der Produktionsstruktur (technologischer Wandel, Digitalisierung) in Deutschland.	Methodenkompetenz: • erläutern Auswirkungen der internationalen Arbeitsteilung auf die Beschäftigungs- und Produktionsstruktur in Deutschland.		Kapitel 1.2 4 – 6 Std.
Flexible Arbeitsorganisation und ihre Folgen/ atypische Beschäftigung und ihre Folgen • Wer profitiert von der Flexibilisierung?	• beschreiben Herausforderungen für Arbeitnehmer in einer zunehmend digitalisierten und globalisierten Wirtschaft.	Urteilskompetenz: • erörtern Chancen und Risiken einer digitalisierten und globalisierten Arbeitswelt.		Kapitel 1.3 4 – 6 Std.

Thema / Problemstellung	Inhaltskompetenzen - Fachwissen - Fachbegriffe  Die Schülerinnen und Schüler ...	Prozesskompetenzen  Die Schülerinnen und Schüler ...	Bezug zu übergeordneten Konzepten und Unterrichtsvorhaben und zu den Aufgaben des Bildungsauftrages	Material / angesetzte Stunden / Lehrwerksbezug
<ul style="list-style-type: none"> <li>Mit politischen Maßnahmen Arbeit sichern?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>stellen politische Maßnahmen zur Regulierung von Leih- und Zeitarbeit dar.</li> </ul>	<p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erörtern kriterienorientiert ökonomische und politische Herausforderungen durch die sich wandelnde Beschäftigungsstruktur und die Produktionsstruktur in Deutschland.</li> </ul>		<p>Kapitel 1.3.2 4 – 6 Std.</p>
<b>Vorbereitung Praktikum</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben die wichtigsten Regeln zu Sicherheits- und Gesundheitsschutz in Unternehmen.</li> <li>beschreiben die Belehrung nach Infektionsschutzgesetz als Grundlage für den Einsatz im Lebensmittelgewerbe bzw. Praktikumsbereichen mit Lebensmittel – Kontakt.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern den grundlegenden Aufbau eines Praktikumsberichtes.</li> <li>nennen die Bewertungsgrundlagen des Praktikumsberichtes.</li> <li>erklären den Zeitplan zur Erstellung des Praktikumsberichtes.</li> <li>Erklären den Ablauf zur Fahrkostenrückerstattung in Bezug auf das Praktikum.</li> </ul>	<p><b>Medien – Konzept:</b> <b>Formatierung Word und Quellenangaben (Deckblatt, Zeilenangaben, Blocksatz, Seitenzahlen, Seitenränder, Fußnoten)</b></p>	<p>Belehrungsblatt Zeitplan, Vorgaben zum Praktikumsbericht, Fahrkostenanträge, Gesundheitsamt</p>
<b>Globale politische und ökonomische Prozesse</b>		<p><b>Basiskonzepte:</b> Ordnungen und Systeme <b>Fachkonzepte:</b> Internationale Beziehungen, Menschenrechte, Wettbewerb</p>		
<p>Unternehmen und ihre Strategien im internationalen Wettbewerb</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wie wettbewerbsfähig</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben die Situation von</li> </ul>	<p>Methodenkompetenz:</p>		

Thema / Problemstellung	Inhaltskompetenzen - Fachwissen - Fachbegriffe  Die Schülerinnen und Schüler ...	Prozesskompetenzen  Die Schülerinnen und Schüler ...	Bezug zu übergeordneten Konzepten und Unterrichtsvorhaben und zu den Aufgaben des Bildungsauftrages	Material / angesetzte Stunden / Lehrwerksbezug
<p>sind deutsche Unternehmen? Wie beeinflussen politische Rahmensetzungen die Internationalisierung von Unternehmen?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Internationale Arbeitnehmersolidarität?</li> </ul> <p><b>Welthandel heute / Strukturen und Probleme des internationalen Handels</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Welche Chancen und Risiken haben Freihandel und Protektionismus? Strafzölle auf Dumpingprodukte?</li> </ul> <p><b>Bewältigung globaler Probleme durch die UNO</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die UNO – eine funktionierende Organisation für</li> </ul>	<p>Unternehmen im internationalen Wettbewerb.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Ursachen und Erklärungsansätze für den internationalen Handel.</li> <li>• beschreiben die UNO als Akteur für politische Kooperation.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren Internationalisierungsstrategien von Unternehmen (Beschaffung, Produktion, Absatz).</li> </ul> <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern kriterienorientiert die Bedeutung politischer Rahmensetzungen für die Internationalisierungsstrategien von Unternehmen.</li> </ul> <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern Chancen und Risiken einer globalisierten Arbeitswelt</li> </ul> <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern Chancen und Risiken internationalen Handels.</li> </ul> <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren einen internationalen Handelskonflikt.</li> </ul> <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren Ziele der Agenda 2030 (Ziele für nachhaltige Entwicklung) der UNO.</li> </ul>	<p><b>EU Player Continental:</b> - Nationale und internationale Strategien (2.1.1) (2-4 Std)</p> <p><b>EU Wirtschaftlicher Wettbewerb:</b> - Standort Deutschland im nationalen und internationalen Wettbewerb (2.2.2, 2.2.3, 2.3) (2-8 Std) (Evtl. am Beispiel Airbus)</p>	<p>Kapitel 2.1 -2.2 8 - 10 Std.</p> <p>Kapitel 2.3 4 – 6 Std.</p> <p>Kapitel 3.1 6 - 8 Std.</p> <p>Kapitel 3.2 8 - 10 Std.</p> <p>Kapitel 4.1 6 – 8 Std.</p>

Thema / Problemstellung	<b>Inhaltskompetenzen</b> - Fachwissen - Fachbegriffe  Die Schülerinnen und Schüler ...	<b>Prozesskompetenzen</b>  Die Schülerinnen und Schüler ...	<b>Bezug zu übergeordneten Konzepten und Unterrichtsvorhaben und zu den Aufgaben des Bildungsauftrages</b>	<b>Material / angesetzte Stunden / Lehrwerksbezug</b>
humanitäre Hilfe? <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Agenda 2030 der UNO – sinnvolle und erreichbare Ziele?</li> </ul>		Urteilskompetenz: <ul style="list-style-type: none"> <li>erörtern Möglichkeiten und Grenzen der UNO, nachhaltige Entwicklung zu fördern.</li> </ul>		Kapitel 4.2 8 – 10 Std.